

## Interviewführung

### 1. Vorbereitung des Interviews

Eine gute Interviewführung beginnt mit einer gründlichen Vorbereitung:

- Zielsetzung: Klare Ziele setzen, was mit dem Interview erreicht werden soll (z. B. Hintergrundinformationen, Expert\*innenmeinungen, persönliche Erfahrungen).
- Recherche: Umfassende Recherche über das Thema und die interviewte Person. Dies hilft, gezielte, relevante Fragen zu stellen und sicherzustellen, dass das Interview fundiert und nicht oberflächlich ist.
- Fragenliste erstellen: Offene, präzise Fragen entwickeln. Diese sollten so formuliert sein, dass der Interviewpartner\*innen ausführlich antworten kann, ohne auf einfache Ja/Nein-Antworten auszuweichen. Dabei ist es wichtig, sowohl inhaltliche als auch nachgefragte Fragen (Follow-ups) zu haben.
- Rahmenbedingungen klären: Wann und wo das Interview stattfindet, wie lange es dauert und ob es aufgezeichnet wird. Auch die Klärung von möglichen rechtlichen Aspekten (z.B. Einverständniserklärung zur Veröffentlichung) ist wichtig.

### 2. Gesprächsführung

Die Art und Weise, wie ein Interview geführt wird, hat großen Einfluss auf den Erfolg des Gesprächs:

- Aktives Zuhören: Dem Interviewpartner\*innen aufmerksam zuhören und im Gespräch auf seine Aussagen reagieren. Dies ermöglicht tiefere Einblicke und hilft, auf interessante oder unerwartete Themen einzugehen.
- Offene Fragen stellen: Offene Fragen fördern ausführliche Antworten und vermeiden einfache Ja/Nein-Antworten. Zum Beispiel: "Wie sind Sie zu dieser Meinung gekommen?" oder "Was war der Auslöser für diese Entscheidung?"
- Neutralität wahren: Der\*die Journalist\*in sollte in der Regel neutral bleiben und keine eigene Meinung in die Fragen einfließen lassen. Auch die Körperhaltung und Mimik sollte keine Zustimmung oder Ablehnung signalisieren, um die Objektivität zu wahren.
- Follow-up-Fragen: Auf interessante oder unklare Antworten mit Nachfragen reagieren. Beispiel: "Könnten Sie das noch etwas genauer erläutern?" oder "Was bedeutet das für...?"
- Pause zulassen: Manchmal ist es hilfreich, nach einer Antwort eine kurze Pause einzulegen, um der\*dem Interviewpartner\*in Zeit zum Nachdenken zu geben oder eine weiterführende Antwort zu provozieren.

### 3. Umgang mit schwierigen Situationen

In Interviews können schwierige oder unerwartete Situationen auftreten. Hier einige Tipps, wie man damit umgeht:

- Zögern oder Unsicherheit des\*der Interviewpartner\*in: Wenn jemand zögert oder Schwierigkeiten hat, eine Antwort zu geben, kann es hilfreich sein, die Frage anders zu formulieren oder mehr Kontext zu bieten, um das Vertrauen zu gewinnen.
- Unkooperative Interviewpartner\*innen: Falls der\*die Gesprächspartner\*in sich weigert, bestimmte Fragen zu beantworten, ruhig bleiben, die Frage nochmals aufgreifen oder eine alternative Frage stellen, die dem\*der Interviewpartner\*in mehr Komfort bietet.
- Vermeidung von Konfrontationen: Sollten Konflikte oder Widersprüche auftreten, sollte der\*die Journalist\*in versuchen, ruhig und respektvoll nach weiteren Erklärungen zu fragen. Ziel ist es, keine Konfrontation zu erzeugen, sondern Klarheit zu bekommen.

### 4. Nach dem Interview

- Zusammenfassung und Verifizierung: Nach dem Interview sollte der\*die Journalist\*in die wichtigsten Punkte zusammenfassen und gegebenenfalls noch einmal nachfragen, um Unklarheiten zu klären. Es ist wichtig, alles korrekt zu dokumentieren, insbesondere wenn es sich um ein aufgezeichnetes Gespräch handelt.
- Ethik und Transparenz: Falls das Interview veränderbar oder gekürzt wird (z. B. in einem Artikel), sollte der\*die Journalist\*in sicherstellen, dass keine Aussagen aus dem Kontext gerissen werden und die Kernaussage des\*der Interviewpartner\*in unverfälscht bleibt.
- Zustimmung einholen: Bei der Veröffentlichung des Interviews kann es ratsam sein, dem\*der Interviewpartner\*in die Möglichkeit zu geben, die finalen Zitate oder Aussagen zu überprüfen – vor allem bei heiklen Themen.

### 5. Besonderheiten bei unterschiedlichen Interviewarten

- Das Expert\*inneninterview: Bei Interviews mit Expert\*innen sollte der\*die Journalist\*in besonders gut vorbereitet sein und präzise Fragen stellen, die auf das Fachgebiet des\*der Expert\*in abgestimmt sind. Das Ziel ist, vertiefte Einblicke und fundierte Meinungen zu erhalten.
- Das Portrait-Interview: Bei einem Portrait-Interview geht es nicht nur um Fakten, sondern auch um die Persönlichkeit der interviewten Person. Hier kann der\*die Journalist\*in emotionalere und tiefere Fragen stellen, um die Person hinter den Fakten zu zeigen.
- Das investigative Interview: Bei investigativen Interviews müssen Journalist\*innen besonders vorsichtig vorgehen, da es oft um heikle Themen geht. Hier ist es wichtig, auf Präzision, Details und das Vertrauen der interviewten Person zu setzen, ohne die Ethik zu gefährden.

### 6. Ethische Grundsätze der Interviewführung

- Wahrheitspflicht: Alle Informationen aus dem Interview müssen der Wahrheit entsprechen und dürfen nicht manipuliert oder verzerrt werden.
- Transparenz: Der\*die Journalist\*in sollte dem\*der Interviewpartner\*in klar machen, dass das Gespräch veröffentlicht wird, insbesondere bei heiklen Themen. Auch die Frage der Anonymität muss vorher geklärt werden, falls notwendig.
- Verantwortung: Der\*die Journalist\*in trägt die Verantwortung für die Darstellung des Gesprächs. Dabei muss er auf respektvolle und faire Weise über die Aussagen berichten, ohne die Aussagen aus dem Zusammenhang zu reißen oder zu verfälschen.